

URAUFFÜHRUNG

TEXT-MUSIK-COLLAGE MIT HEIDE BARTHOLOMÄUS - VOC DIETRICH PETZOLD - VOC, PERC HANNES ZERBE - KEYB, ELECTRONICS

In der Dämmerung - die Zeit zwischen Hund und Wolf (entre ehren et loup) - versichert sich der Mensch seiner selbst. Dem Willen nach denkt er sich als frei und möchte in einer Ungewissen Zukunft seine Gefühlsgegenstände am rechten Platz wissen.

Texte unterschiedlicher Autoren (Aragon, I. Kant, Arno Schmidt, Friedrich Nietzsche, W. Hildesheimer, Brecht, Kafka, Büchner, Handke, Doris Lessing, Christa Wolf, Shakespeare, Lorca) treffen in einer sich musikalisch und szenisch verändernden Atmosphäre aufeinander, setzen Spannungsbögen und verlieren sich in Unentschiedenheit. Es bleiben die Neugier und das Vergnügen, mit dieser Neugier zu spielen. Die schauspielerische Interpretation wird bestimmt durch genaues Erfassen der Textintentionen. Licht und Musik wirken verfremdend und ermöglichen dem Zuschauer, seine Haltung in den Abend einzubringen. Die drei Berliner Akteure verfügen über langjährige Erfahrung in diesem Genre in den unterschiedlichsten Besetzungen und erarbeiteten mit „Köterdämmerung“ ihr erstes gemeinsames Projekt, das in Erfurt Premiere hat.

Erschienen in:

VIA REGIA – *Blätter für internationale kulturelle Kommunikation Heft 2/ 1993,*
herausgegeben vom Europäischen Kultur- und Informationszentrum in Thüringen

Weiterverwendung nur nach ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers

Zur Homepage VIA REGIA: <http://www.via-regia.org>